

Hammelburg



Arbeiten an der Vorburg stehen an.

TRIMBERG, SEITE 11

Baumhäuser öffnen dieses Jahr

TOURISMUS Buchungsanfragen gibt es bereits seit etlichen Monaten. Und auch allgemein ist das Interesse am Hotelprojekt „Seemühle“ groß. Schließlich steckt sehr viel Aufwand dahinter.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ARKADIUS GUZY

Gräfendorf/Hammelburg – Stephan Schulze möchte seine Gäste nicht noch länger hinhalten. „2015 will ich das Baumhaushotel Seemühle auf alle Fälle eröffnen“, sagt er. Mittlerweile habe er 1000 Anfragen gezählt. Schulze gab in der Vorweihnachtszeit auch wieder etliche Gutscheine an Interessenten aus.

Ursprünglich sollte das Baumhaushotel bis spätestens Herbst 2014 eröffnet sein. Doch der Ausbau des historischen Mühleng Gebäudes aus dem 17. Jahrhundert, in welchem die Rezeption und die Gastronomie untergebracht werden sollen, beansprucht mehr Zeit als gedacht. Für die Innendämmung entschied Schulze sich für die Lehm-Bauweise, was aufwendig ist, wie er erklärt. Daher dauert der Innenausbau der Mühle noch an.

Zudem mussten etliche Kilometer Leitungen für Wasser, Regenwasser und Abwasser verlegt werden. Denn die Baumhäuser bieten den Komfort eines konventionellen Hotelzimmers mit Dusche, Toilette und Heizung. Außerdem verfügen die Appartements in den Wipfeln über einen TV- und Wlan-Anschluss.

Mühlgraben fließt wieder

Die sechs Baumhäuser sind schon seit mehreren Monaten fertig. Jetzt werden sie nur noch möbliert. Jedes Appartement soll einen eigenen Stil bekommen, erläutert Schulze. Auch die Maschinenhalle mit Heizungsraum und Werkstatt ist errichtet. In dem Gebäude befinden sich außerdem drei Ferienwohnungen und eine Mitarbeiterwohnung.

Das Gelände im Waizenbachtal, direkt an der Grenze zwischen den Landkreisen Main-Spessart und Bad Kissingen, verschlang ebenfalls viel Arbeit: So ist der gekappte und teils verstopfte Mühlgraben wieder reaktiviert. Das Wasser zweigt an einer Wehranlage mit Fischtreppe vom Waizenbach ab und



Zwischen Baumwipfeln sind die Holzkonstruktionen befestigt.

Fotos: Stephan Schulze



Von der Terrasse gibt es einen schönen Ausblick ins Waizenbachtal.

treibt ein Mühlrad an. In einem unterirdischen Kanal fließt es dann wieder in den Bach zurück. Dieser Rücklaufkanal musste neu befestigt werden, da er unter der Last der Baumaschinen eingestürzt war. Das bedeutete ein

zusätzlichen, unerwarteten Aufwand.

Dass sich das Projekt nun schon so lange hinzieht, sei ihm selbst unangenehm, sagt Schulze. Zumindest hält dies aber die Neugier hoch. Schulze berichtet



Das Innere eines der Appartements präsentiert sich rustikal.

von vielen Baustellen-Touristen: Wanderer und Ausflügler schauten sich in den vergangenen Monaten die Baumhäuser an. Die Seemühle liegt schließlich an der beliebten Strecke zum Trettstein. Auch zwei Inter-

essenten von weiter weg, die ein eigenes Baumhaus-Projekt starten wollten, hätten ihm einen Besuch abgestattet, berichtet Schulze. In einigen Monaten sollen ihnen allen nun die ersten echten Hotelgäste folgen.

SEMINAR

Wie Musik im Pflegealltag helfen kann

Hammelburg – Das Kompetenznetzwerk „Musik bewegt“ bietet pflegenden Angehörigen, Pflegekräften sowie ehrenamtlich Tätigen ein Seminar an. Es findet am Samstag, 17. Januar, von 14 bis 17 Uhr in der Musikakademie statt. Thema ist das Singen im Pflegealltag.

Pflegende Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Pflegekräfte stellen sich jeden Tag enormen körperlichen und insbesondere emotionalen Herausforderungen, wie es in der Ankündigung heißt. Um einer Überforderung vorzubeugen, sei es unbedingt notwendig, im häufig stressgeplagten Alltag regelmäßig für Entlastung und Entspannung des eigenen Körpers und der Seele zu sorgen.

Singen biete eine Möglichkeit, Körper und Seele auf ganz einfache Art zu beruhigen und zu entspannen. Wiederholtes Singen

unterbreche den Strom der Alltagsgedanken und sei somit beim Abbau von Stress und Überlastungserscheinungen behilflich.

Gleichzeitig sollen Lieder Brücken zu den pflegebedürftigen Menschen bauen. So sind zum Beispiel bei Demenzerkrankten oftmals noch Lieder aus „alten Zeiten“ in Erinnerung. Lieder sollen daher „ein Baustein und ein Bindeglied zwischen den Generationen“ werden.

Franz Josef Schramm, Leiter der Beratungsstelle für Volksmusik im Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, will an dem Samstagnachmittag zeigen, wie schnell das Singen von einfachen Liedern zum Entspannen und Beruhigen führen kann. Es soll Mut gemacht werden, sich wieder mehr an der eigenen Stimme zu erfreuen, um sich auf diese Weise wieder häufiger im „Alltag selbst zum Klingeln zu

bringen“. Auch wer meint, er könne nicht singen, soll das Seminar nutzen. Anmeldeschluss ist am Montag, 12. Januar.

Zum Kompetenznetzwerk „Musik bewegt“ haben sich die Musikakademie, das Demenzzentrum Lichtblick Münnerstadt und die Fachstelle für pflegende Angehörige des Caritasverbandes zusammengeschlossen. Zu den Unterstützern gehören auch die Lebenshilfe-Werkstatt Hammelburg und die Beratungsstelle für Volksmusik in Franken des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege.

Die Partner des Netzwerks wollen mit Veranstaltungen und Seminarangeboten alten, kranken, dementen oder behinderten Menschen einen Zugang zur Musik eröffnen. Pflegepersonal soll angeregt werden Musik im Betreuungsalltag in verschiedener Weise zu nutzen. red/aki

REISE

Die „Frogis“ besuchen die „Grüne Insel“

Hammelburg – Die „Frogis“ (Friends of Great Britain and Ireland) gehen wieder auf Entdeckungsreise. Eine zehntägige Busfahrt nach Irland findet vom 3. bis 12. August 2015 statt und beinhaltet sehenswerte Orte der „Grünen Insel“, zum Beispiel eine Exkursion in die Hauptstadt Dublin nebst Visite im Trinity College mit dem berühmten „Book of Kells“, den Besuch des Geburtsorts des Heiligen Kilian und die Besichtigung einer bekannten Whisky-Brennerei mit Kostprobe.

Ein unvergleichliches Erlebnis ist laut Ankündigung die Rundreise auf der Halbinsel Connemara. Auch „Cliffs of Moher“, der „Ring of Kerry“ sowie ein Bummel durch die Stadt Cork fehlen nicht auf dem Reise-

programm. Bei der Tour wird in Mittelklasse-Hotels übernachtet.

Die „Frogis“ sind eine Reisegruppe, der sich jeder anschließen kann und die individuelle Fahrten mit ausgesuchten Zielen anbietet. Sie legt Wert auf Service, viel Information über Land und Leute aber auch Entspannung. Die Reisegruppe steht jedem Alter offen. Details zu der Fahrt sind abzurufen bei Winfried Ehling in Hammelburg, Kissingener Straße 64, Tel.: 09732/5650, 0170/8004133 und per Mail: wfehling@aol.com.

Zwei Informationsabende mit Power-Point-Präsentation sind am 8. Januar und am 14. Januar, jeweils um 19.30 Uhr im „Irish Pub“, in Hammelburg vorgesehen. heg

Polizeibericht

18-Jährige vermisst ihre Handtasche

Machttilshausen – Am Neujahrsmorgen ist einer 18-Jährigen im JUZ die Handtasche gestohlen worden. Der Diebstahl geschah zwischen 2 und 3.30 Uhr. In der braunen Handtasche, die unter einem Tisch abgelegt worden war, befanden sich etwa 160 Euro Bargeld, Ausweispapiere und diverse Schlüssel. Die Polizei bittet unter Tel.: 09732/9060 um Hinweise. red

Junger Fahrer verursacht einen Unfall

Hammelburg – Beim Schneeräumen hat ein Bauhofmitarbeiter am Neujahrsmorgen festgestellt, dass die Betoneinfassung sowie ein Verkehrsschild an der Postamtskreuzung angefahren worden waren. Aufgrund einer Ölspur konnte das Unfallfahrzeug in der Berliner Straße aufgefunden werden. Die Ermittlungen ergaben, dass ein 22-Jähriger in den frühen Morgenstunden des Neujahrstags aufgrund von Alkoholgenuß den Unfall verursacht hatte. Dem jungen Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen. Gegen ihn wird nun eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Unfallflucht und der Trunkenheit im Verkehr erstatet. Am Pkw entstand ein Schaden von etwa 2500 Euro, die Schäden an der Betoneinfassung und am Schild belaufen sich auf etwa 1250 Euro. red

Einbrecher suchen Gaststätte heim

Morlesau – In der Nacht zum Freitag, zwischen 23 und 7.30 Uhr, haben bislang unbekannte Täter die Eingangstür einer Gaststätte aufgehebelt. Aus dem Gastraum wurde Bargeld entwendet. Die Schadenshöhe muss noch ermittelt werden. Wer etwas beobachtet hat, kann sich unter Tel.: 09732/9060 bei der Polizei melden. red

Nachricht

Bürgerinitiative fährt zur Vergärungsanlage

Elfershausen – Die Bürgerinitiative „Der Gegenstrom“ organisiert am Samstag, 10. Januar, eine Informationsfahrt. Es geht zur Biomüllvergärungsanlage des Landkreises Schweinfurt. Abfahrt der Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr an der Raiffeisenbank in Elfershausen. Der Landkreis Schweinfurt betreibt die erste Biomüllvergärungsanlage Unterfrankens mit Nachrotte auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums Rothmühle. Die seit 2008 bestehende Trockenfermentation wird seit Juli 2014 ergänzt durch eine Nassvergärungsanlage. Dort wird der Biomüll aus den Landkreisen Schweinfurt, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen zu Biogas und Kompost verarbeitet. Ab 2015 kommt Biomüll aus dem Landkreis Kitzingen dazu. Die Führung übernimmt Stephan Orzol. Eine Einkehr im Raum Schweinfurt ist geplant. Interessenten können sich bis 8. Januar bei Markus Stockmann, E-Mail: markus_stockmann@web.de oder Tel.: 0170/2103643, anmelden. red